

Hausgemacht schmeckt einfach besser!

Sprudeln und Blubbern kinderleicht: Die Kids der Hortgruppe Wartberg freuen sich über einen Trinkwassersprudler der TWH.

Wie man Leitungswasser schnell und einfach in spritzig-frisches Sodawasser verwandeln kann, das lernten die Kinder der Hortgruppe Wartberg: Mit einem Trinkwassersprudler wird das Leitungswasser per Knopfdruck durch einen Schuss Kohlensäure zum prickelnden Genuss. Den Trinkwassersprudler stellte die TWH – Technische Werke Herbrechtingen GmbH (TWH) der Hortgruppe anlässlich des Internationalen Tags des Wassers zur Verfügung. Damit soll das Bewusstsein der Kinder für das wichtigste Lebensmittel geschärft werden. Jedes Kind erhielt zudem eine kleine Über-

raschung und eine Broschüre mit Hinweisen zum richtigen Umgang mit dem Lebensmittel Nummer eins. Weitere Vorteile für den Kindergarten: Das Schleppen von Mineralwasserkisten entfällt, zudem ist das Herbrechtinger Trinkwasser ein äußerst preisgünstiges Getränk – und in puncto Qualität nimmt das Leitungswasser es mit vielen Mineralwassermarken auf.

Unser wichtigstes Lebensmittel

Wasser kennt keine Grenzen. Weltweit überschreiten 263 Flussgebiete und Seen die Grenzen von 145 Staaten. Auch die

weltweiten Grundwasservorräte machen an staatlichen Grenzen nicht halt. Aber im Gegensatz zu Deutschland sind in vielen Ländern der Erde Wasserknappheit und verschmutztes Trinkwasser für die Menschen Realität. „Deutschland ist ein wasserreiches Land“, sagt Barbara Polzer, kaufmännische Geschäftsführerin der TWH, „es gibt bei der Versorgung mit Trinkwasser, anders als in vielen anderen Regionen der Welt, keine Mengenprobleme. Ausreichende Niederschläge und eine nachhaltige Gewässerbewirtschaftung stellen sicher, dass sich unsere Wasservorräte immer wieder erneuern. So ist die zukünftige Wasserversorgung in Deutschland gesichert.“

Der diesjährige „Tag des Wassers“ am 22. März 2009 stand unter dem Motto „Grenzübergreifende Wasservorkommen“. Der „Tag des Wassers“ – heute vielfach als „Weltwassertag“ bezeichnet – wurde auf der 47. Vollversammlung der Vereinten Nationen am 22. Dezember 1992 ins Leben gerufen. Ausschlaggebend war die Agenda 21, die von der Konferenz der Vereinten Nationen über Umwelt und Entwicklung im Juli 1992 in Rio de Janeiro beschlossen worden war. In der Agenda 21 behandelt das Kapitel 18 die Probleme und Notwendigkeiten einer nachhaltigen Wassernutzung. Der „Tag des Wassers“ will dazu beitragen, die dort aufgeführten Empfehlungen in den einzelnen Ländern umzusetzen. Dieser Bewusstseinsbildung in der Öffentlichkeit soll der „Tag des Wassers“ dienen.



Zeigt her euren Wassersprudler
Die Kids der Hortgruppe Wartberg genießen ihr selbst gesprudeltes Mineralwasser.



Sauna im Sommer
Regelmäßiges Saunieren schützt vor Sommergrippe und hilft, Hitze besser zu vertragen.



Vier Sterne für das Jurawell

Der Deutsche Sauna-Bund hat die Saunawelt im Freizeitbad Jurawell mit dem Qualitätssiegel „Selection“ ausgezeichnet.

Seit Oktober 2008 verleiht der Deutsche Sauna-Bund e. V. ein Qualitätssiegel für Saunabetriebe. Es ist vergleichbar mit den bekannten „Sternen“ bei Hotels und besteht aus drei Kategorien: „Classic“, „Selection“ und „Premium“. Ziel der Qualitätssiegel ist es, den Besuchern eine bessere Orientierung im Saunaangebot zu ermöglichen und regelmäßigen Saunagängern im Urlaub und auf der Reise die Suche nach einem passenden Saunabad zu erleichtern. „Die Kategorien bauen aufeinander auf und sind jeweils mit einem genau definierten Angebot verbunden“, erläutert Rolf-A. Pieper, Geschäftsführer des Deutschen Sauna-Bundes in Bielefeld, die Grundidee des Systems. Nach den Kriterien des Sauna-Bundes erhalten das Prädikat „Selection“ nur Anlagen, die ein gesundheitsförderndes und erholsames Saunabad aufgrund zusätzlicher Badeeinrichtungen und Dienstleistungen ermöglichen.

Ausgezeichnetes Angebot

Betriebsleiter Steffen Fleig ist stolz auf das Qualitätssiegel: „Nur wenige Saunanlagen in Deutschland wurden bisher ausgezeichnet. Umso mehr freut es uns, dass wir auf Anhieb das Prädikat ‚Selection‘ erhalten haben.“ Die Zertifizierung ist für fünf Jahre gültig. Danach kann sich das Freizeitbad Jurawell erneut bewerben.

Die TWH – Technische Werke Herbrechtingen GmbH (TWH) bietet seit der Sanierung des Freizeitbades Jurawell eine der schönsten öffentlichen Freizeitanlagen im Umkreis. Inzwischen haben sich mehr als 250.000 Besucher vom vielseitigen und familienfreundlichen Angebot des Bades überzeugen können.

Stollensauna
Die Kombination aus Holz und Naturstein macht den Charme aus.



Neuer Netzbetreiber

Zum 1. April 2009 hat die SWU Netze GmbH, Ulm, die Funktion des Stromverteilnetzbetreibers von der Netzgesellschaft Ostwürttemberg GmbH in Ellwangen übernommen.

Die wesentlichen Aufgaben sind: Verteilung von Strom, Betrieb und Wartung sowie der Ausbau des Stromverteilungsnetzes, inklusive der Stromhausanschlüsse. Im Störfall erreichen Sie den Bereitschaftsdienst künftig unter der Rufnummer 0 73 24/98 51 98.

Hinsichtlich der Stromversorgung durch Ihren Lieferanten ergeben sich durch den Netzbetreiberwechsel keinerlei Veränderungen. Sie bekommen Ihre Energie weiterhin von Ihrem derzeitigen Stromlieferanten, der auch wie bisher mit Ihnen abrechnet. Ebenso bleibt der Grundversorger gemäß Paragraph 36(2) des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG) bis auf Weiteres die EnBW Ostwürttemberg DonauRies Aktiengesellschaft.